

Willkommen in der Kreislaufwirtschaft

In den Jahren 2023 und 2024 rückt das Thema Kreislaufwirtschaft in unseren Fokus. Nach einer ersten Einführung werden über die kommenden Monate die einzelnen Unterthemen der Kreislaufwirtschaft beleuchtet. Auch der Nachhaltigkeitstag am 11. November wird im Zeichen der zirkulären Wirtschaft stehen.

Was ist Kreislaufwirtschaft?

Das Ziel der Kreislaufwirtschaft ist es, alle Stoffe so lange wie möglich im Umlauf zu halten. Dies führt dazu, dass sowohl weniger neue Ressourcen benötigt werden und gleichzeitig weniger Abfall entsteht. Diese Art des Wirtschaftens ist ein ganzheitlicher Ansatz, bei dem alle Aspekte eines Produkt-Lebenszyklus berücksichtigt werden müssen: Rohstoffgewinnung, Design, Produktion, Verteilung, Nutzung, Recycling und Entsorgung. Zum Gelingen der zirkulären Wirtschaft müssen also alle TeilnehmerInnen umdenken. Auch wir Konsumenten können einen entscheidenden Beitrag leisten.

Der Hauptfokus der Kreislaufwirtschaft ist die möglichst lange Nutzungsphase. Es geht darum, ein Produkt durch Teilen, Wiederverwenden, Reparieren und Wiederaufbereiten möglichst lange zu nutzen. Je länger ein Produkt genutzt wird, desto besser für die Umwelt - und unseren Geldbeutel.

Kann ein Produkt nicht mehr genutzt werden, sollen seine Bestandteile durch Recycling wiederverwendet werden. Dazu gehört im Modell neben dem klassischen Recycling (z.B. von PET) auch die Kompostierung und Vergasung von biologischen Stoffen.

Warum ist das Thema wichtig?

Während langer Zeit nutzte der Mensch die Ressourcen der Natur möglichst lange und um-

sichtig. Vor allem im letzten Jahrhundert erfolgte der Übergang zur linearen Verbrauchsgesellschaft: Rohmaterial wird gewonnen, verarbeitet, verkauft, kurz konsumiert und anschliessend «entsorgt». Dies führt(e) zu einer immer sichtbarer werdenden Verknappung von Rohstoffen, hohen Emissionen und grossen Abfallmengen. Alle diese Aspekte belasten unsere Umwelt – und damit auch uns selbst.

Was ist das Ziel?

Der Kanton Zürich hat seit dem 25. September 2022 und dem überzeugenden Ja zur Kreislauf-Initiative (89 Prozent) einen Kreislauf-Artikel in der Kantonsverfassung. Gemäss Artikel 106a schaffen Kanton und Gemeinden «günstige Rahmenbedingungen für einen schonenden Umgang mit Rohstoffen, Materialien und Gütern sowie für die Schliessung von Stoffkreisläufen. Sie treffen Massnahmen zur Vermeidung von Abfällen sowie zur Wiederverwendung und stofflichen Verwertung von Materialien und Gütern.»

Christian Büchi

